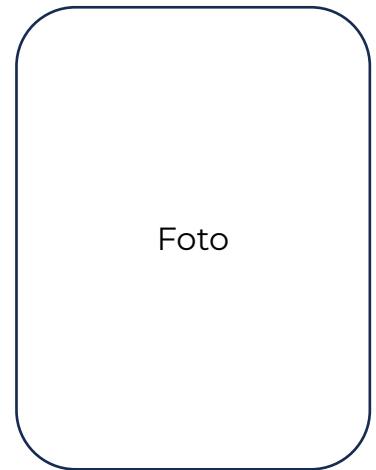


Aufgabe	Kind selbst	Kind mit Aufsicht	Betreuungsperson übernimmt	Eltern kontaktieren
Glukosewert prüfen	☐	☐	☐	☐
CGM-Alarme beurteilen	☐	☐	☐	☐
Blutig gegenmessen	☐	☐	☐	☐
Kohlenhydrate bestimmen	☐	☐	☐	☐
Insulindosis bestimmen	☐	☐	☐	☐
Insulin abgeben	☐	☐	☐	☐
Unterzuckerung behandeln	☐	☐	☐	☐
Ketone messen	☐	☐	☐	☐
Pumpenalarm bearbeiten	☐	☐	☐	☐

Dieser Betreuungsplan gehört zu

Name des Kindes



Foto

Geburtsdatum

Betreuungseinrichtung / Verein / betreuende Person

Klasse / Gruppe / Mannschaft

Gültigkeit des Plans

Erstellt am

Gültig ab

Nächste Überprüfung spätestens am

Dieser Plan wird verwendet in

- ☐ Kindergarten / Kindertagesstätte
 - ☐ Schule
 - ☐ Hort / Nachmittagsbetreuung
 - ☐ Tagespflege
 - ☐ Sportverein
 - ☐ Musik- oder Freizeitangebot
 - ☐ bei Großeltern oder Verwandten
 - ☐ bei Babysitterinnen oder Babysittern
 - ☐ bei Freundinnen und Freunden
 - ☐ Sonstiges:
-

Wichtiger Hinweis

Dieser Betreuungsplan beschreibt die **individuellen Bedürfnisse, Absprachen und vereinbarten Maßnahmen für das oben genannte Kind.**

Medizinische Angaben, Grenzwerte, Insulindosierungen und Notfallmaßnahmen müssen den aktuellen Empfehlungen des behandelnden Diabetes-Teams entsprechen. Betreuungspersonen dürfen diese Angaben nicht eigenständig verändern.

Der Plan ersetzt weder eine ärztliche Verordnung noch die persönliche Einweisung der beteiligten Betreuungspersonen.

Bei Änderungen der Therapie, der Diabetesgeräte, der vereinbarten Maßnahmen oder der Selbstständigkeit des Kindes muss der Plan überprüft und bei Bedarf aktualisiert werden.

Im akuten Notfall

Rettungsdienst: 112

Erste Kontaktperson

Name: _____

Telefon: _____

Das Kind auf einen Blick

Persönliche Informationen

Name

Geburtsdatum

Alter

Diabetes seit

Diabetes-Therapie

☐ Insulinpumpe

Modell

☐ Pen-Therapie

Kontinuierliche Glukosemessung (CGM)

☐ Ja

Modell

☐ Nein

Das Kind trägt seine Diabetesgeräte meistens

☐ am Bauch

☐ am Arm

☐ am Oberschenkel

☐ am Gesäß

☐ wechselnde Stellen

☐ Sonstige

Mein Kind kann selbst ...

Aufgabe	Ja	Mit Unterstützung	Nein
Symptome einer Unterzuckerung erkennen	☐	☐	☐
Glukosewerte ablesen	☐	☐	☐
Sensor oder Pumpe bedienen	☐	☐	☐
Kohlenhydrate benennen oder schätzen	☐	☐	☐
Insulin abgeben oder bestätigen	☐	☐	☐
Hilfe holen	☐	☐	☐
Über seine Diabetesversorgung sprechen	☐	☐	☐

Das Kind benötigt Unterstützung bei ...

- ☐ Glukosekontrolle
 - ☐ Kohlenhydrate berechnen
 - ☐ Insulinabgabe
 - ☐ Sensor oder Pumpe bedienen
 - ☐ Unterzuckerung behandeln
 - ☐ Hohe Glukosewerte beurteilen
 - ☐ Ketonmessung
 - ☐ Erinnerungen an Messungen oder Insulin
 - ☐ Sonstiges
-

Typische Anzeichen einer Unterzuckerung

- ☐ blass
 - ☐ zittrig
 - ☐ müde
 - ☐ still
 - ☐ gereizt
 - ☐ weinerlich
 - ☐ unkonzentriert
 - ☐ hungrig
 - ☐ schwitzend
 - ☐ anderes
-

Typische Anzeichen hoher Glukosewerte

- ☐ großer Durst
 - ☐ häufiges Wasserlassen
 - ☐ Müdigkeit
 - ☐ Konzentrationsprobleme
 - ☐ Kopfschmerzen
 - ☐ Bauchschmerzen
 - ☐ Übelkeit
 - ☐ anderes
-

Das hilft meinem Kind besonders

(z. B. ruhige Ansprache, klare Anweisungen, kurze Erklärung, vertraute Person)

Das sollte man über mein Kind wissen

(z. B. Allergien, Ängste, Besonderheiten oder individuelle Hinweise)

Ansprechpartner & Erreichbarkeit

Eltern / Sorgeberechtigte

Ansprechpartner 1

Name

Beziehung zum Kind

Mobiltelefon

Telefon Arbeit

E-Mail (optional)

Ansprechpartner 2

Name

Beziehung zum Kind

Mobiltelefon

Telefon Arbeit

E-Mail (optional)

Weitere Notfallkontakte

Kontakt 3

Name

Beziehung zum Kind

Telefon

Kontakt 4

Name

Beziehung zum Kind

Telefon

Diabetes-Team

Kinderdiabetologie

Praxis / Klinik

Ansprechpartner

Telefon

Kinderarzt

Name

Telefon

Erreichbarkeit

Falls niemand erreichbar ist ...

- ☐ Nachricht hinterlassen
 - ☐ zweite Kontaktperson anrufen
 - ☐ dritte Kontaktperson anrufen
 - ☐ nach persönlichem Betreuungsplan handeln
 - ☐ bei medizinischem Notfall sofort 112 verständigen
-

Wann möchten die Eltern informiert werden?

Bitte immer sofort

- ☐ schwere Unterzuckerung
 - ☐ Glukagon wurde gegeben
 - ☐ Rettungsdienst wurde verständigt
 - ☐ Kind bewusstlos
 - ☐ Krampfanfall
 - ☐ Erbrechen
 - ☐ Verdacht auf Ketoazidose
 - ☐ Pumpenausfall
 - ☐ Sensor komplett ausgefallen
 - ☐ Pod/Katheter gelöst
 - ☐ starke Schmerzen
 - ☐ anderes
-

Bitte zeitnah informieren

- ☐ Unterzuckerung
- ☐ hoher Glukosewert
- ☐ Ketone
- ☐ Sport ausgefallen
- ☐ ungewöhnliches Essverhalten
- ☐ technische Probleme
- ☐ Insulin vergessen
- ☐ anderes

Eine Information am Tagesende reicht aus

- ☐ Sensorwechsel
 - ☐ Podwechsel
 - ☐ leichte Unterzuckerung
 - ☐ leichter hoher Glukosewert
 - ☐ kleine Besonderheiten
 - ☐ anderes
-

Bevorzugte Kontaktart

- ☐ Telefon
- ☐ SMS
- ☐ WhatsApp
- ☐ Signal
- ☐ andere Messenger
- ☐ E-Mail

Darf die Betreuungsperson ...

	Ja	Nein
Fotos vom CGM an die Eltern schicken	☐	☐
Fotos der Pumpe schicken	☐	☐
Screenshots schicken	☐	☐
telefonisch Rücksprache halten	☐	☐
Videoanruf durchführen	☐	☐

Besondere Hinweise

Zuständigkeiten & Unterstützungsbedarf

Jede Betreuungssituation ist anders.

Nicht jedes Kind benötigt die gleiche Unterstützung.

Bitte legen Sie gemeinsam fest, welche Aufgaben das Kind bereits selbstständig übernehmen kann und wobei Unterstützung erforderlich ist.

Glukoseüberwachung

Aufgabe	Selbstständig	Mit Erinnerung	Mit Unterstützung	Betreuung übernimmt
Glukosewert kontrollieren	☐	☐	☐	☐
CGM-Alarme wahrnehmen	☐	☐	☐	☐
Trendpfeile beachten	☐	☐	☐	☐
Bei Bedarf blutig messen	☐	☐	☐	☐

Essen & Kohlenhydrate

Aufgabe	Selbstständig	Mit Erinnerung	Mit Unterstützung	Betreuung übernimmt
Vor dem Essen Bescheid geben	☐	☐	☐	☐
Kohlenhydrate einschätzen	☐	☐	☐	☐
Lebensmittel wiegen	☐	☐	☐	☐
Essensmenge mitteilen	☐	☐	☐	☐

Insulin

Aufgabe	Selbstständig	Mit Erinnerung	Mit Unterstützung	Betreuung übernimmt
Bolusrechner öffnen	☐	☐	☐	☐
Kohlenhydrate eingeben	☐	☐	☐	☐
Berechnung kontrollieren	☐	☐	☐	☐
Insulin abgeben oder bestätigen	☐	☐	☐	☐

Unterzuckerung

Aufgabe	Selbstständig	Mit Erinnerung	Mit Unterstützung	Betreuung übernimmt
Symptome erkennen	☐	☐	☐	☐
Hilfe holen	☐	☐	☐	☐
Schnelle Kohlenhydrate nehmen	☐	☐	☐	☐
Nachkontrolle durchführen	☐	☐	☐	☐

Hohe Glukosewerte

Aufgabe	Selbstständig	Mit Erinnerung	Mit Unterstützung	Betreuung übernimmt
Hohen Wert erkennen	☐	☐	☐	☐
Eltern informieren	☐	☐	☐	☐
Ketone messen (wenn vereinbart)	☐	☐	☐	☐
Technik überprüfen	☐	☐	☐	☐

Bewegung & Sport

Aufgabe	Selbstständig	Mit Erinnerung	Mit Unterstützung	Betreuung übernimmt
Vor Sport Glukose kontrollieren	☐	☐	☐	☐
Zusätzliche Kohlenhydrate einnehmen	☐	☐	☐	☐
Aktivitätsmodus einschalten (wenn vereinbart)	☐	☐	☐	☐
Nach Sport kontrollieren	☐	☐	☐	☐

Das darf die Betreuungsperson übernehmen

- ☐ Kohlenhydrate berechnen
 - ☐ Insulin nach persönlicher Vereinbarung abgeben
 - ☐ Bolus bestätigen
 - ☐ Glukose kontrollieren
 - ☐ Sensor scannen
 - ☐ Blutig messen
 - ☐ Ketone messen
 - ☐ Pumpe bedienen
 - ☐ Pod/Katheter kontrollieren
 - ☐ Pod/Katheter wechseln (wenn eingewiesen)
 - ☐ Glukagon geben (wenn eingewiesen)
 - ☐ Sonstiges
-

Das soll immer gemeinsam mit den Eltern entschieden werden

- ☐ Änderung der Insulindosis
 - ☐ Wiederholte Korrekturen
 - ☐ Pod- oder Katheterwechsel
 - ☐ Wechsel auf Ersatz-Pen
 - ☐ Arzt oder Diabetes-Team kontaktieren
 - ☐ Sonstiges
-

Besondere Hinweise

Wichtig: Die Fähigkeiten eines Kindes können sich mit zunehmendem Alter verändern. Überprüfen Sie diesen Abschnitt regelmäßig und passen Sie ihn gemeinsam mit den Eltern an.

Glukoseüberwachung & Diabetesgeräte

Das verwendet mein Kind

Kontinuierliche Glukosemessung (CGM)

- ☐ Dexcom G7
 - ☐ FreeStyle Libre
 - ☐ Medtronic Guardian
 - ☐ Sonstiges
-

Insulintherapie

- ☐ Insulinpumpe

Modell

- ☐ Pen-Therapie
-

Wo kann der Glukosewert gesehen werden?

- ☐ Smartphone des Kindes
 - ☐ Smartphone der Betreuungsperson
 - ☐ Lesegerät
 - ☐ Insulinpumpe
 - ☐ Smartwatch
 - ☐ Sonstiges
-

Wer erhält Glukosealarme?

- ☐ Kind
 - ☐ Eltern
 - ☐ Betreuungsperson
 - ☐ Weitere Personen
-

Persönliche Glukosebereiche

Diese Werte werden individuell mit den Eltern bzw. dem Diabetes-Team festgelegt.

Niedriger Glukosewert

unter _____ mg/dl

Zielbereich

_____ bis _____ mg/dl

Hoher Glukosewert

ab _____ mg/dl

Wann sollte der Glukosewert kontrolliert werden?

- ☐ Vor dem Essen
- ☐ Nach dem Essen
- ☐ Vor Sport
- ☐ Während Sport
- ☐ Nach Sport
- ☐ Bei Beschwerden
- ☐ Vor dem Heimweg
- ☐ Vor Ausflügen
- ☐ Nach individueller Absprache

Trendpfeile beachten

Ein einzelner Glukosewert zeigt nur eine Momentaufnahme.

Trendpfeile zeigen zusätzlich, **ob der Glukosewert steigt, fällt oder stabil bleibt.**

- ☐ steigender Wert
- ☐ fallender Wert
- ☐ stabiler Verlauf

Die Bewertung der Trendpfeile erfolgt immer nach den individuellen Absprachen mit den Eltern bzw. dem Diabetes-Team.

Wann sollte zusätzlich blutig gemessen werden?

- ☐ Wenn das Kind sich anders fühlt als der Sensorwert vermuten lässt.
- ☐ Wenn der Sensor einen Fehler anzeigt.
- ☐ Wenn kein aktueller Sensorwert verfügbar ist.
- ☐ Vor einer vereinbarten Ketonmessung.
- ☐ Nach individueller Absprache.

Wenn kein Sensorwert verfügbar ist

- ☐ Eltern informieren.
 - ☐ Blutig messen (wenn vereinbart).
 - ☐ Nach persönlichem Betreuungsplan handeln.
 - ☐ Sonstiges
-

Hinweise zu den Diabetesgeräten meines Kindes

(z. B. Alarmtöne, Vibration, Tragegewohnheiten, Besonderheiten)

Wichtig

Ein CGM misst die Glukose im Unterhautfettgewebe und nicht direkt im Blut. Deshalb können die Werte – insbesondere bei schnell steigenden oder fallenden Glukosewerten – zeitlich leicht von einer Blutzuckermessung abweichen.

Passt das Befinden des Kindes nicht zum angezeigten Sensorwert, sollte nach der persönlichen Vereinbarung gehandelt und gegebenenfalls zusätzlich blutig gemessen werden.

Unterzuckerung (Hypoglykämie)

Persönlicher Behandlungsplan

Ruhe bewahren. Eine Unterzuckerung lässt sich in den meisten Fällen gut behandeln, wenn frühzeitig gehandelt wird.

Persönliche Behandlungsgrenze

Unter diesem Glukosewert soll behandelt werden:

_____ mg/dl

oder

_____ mmol/l

Typische Anzeichen bei meinem Kind

- ☐ blass
 - ☐ zittrig
 - ☐ schwitzend
 - ☐ hungrig
 - ☐ müde
 - ☐ gereizt
 - ☐ still
 - ☐ weinerlich
 - ☐ unkonzentriert
 - ☐ wirkt verwirrt
 - ☐ anderes
-

So wird eine leichte Unterzuckerung behandelt

1. Ruhe bewahren.

☐ Kind nicht allein lassen.

2. Schnell wirksame Kohlenhydrate geben.

Produkt:

Menge:

3. Nachkontrolle

Nach

_____ **Minuten**

Glukosewert erneut kontrollieren.

4. Falls erforderlich

☐ erneut schnell wirksame Kohlenhydrate geben

☐ Eltern informieren

☐ nach persönlicher Vereinbarung handeln

Danach

☐ zusätzliche Kohlenhydrate notwendig

Welche?

Wann?

☐ nicht notwendig

Bitte niemals

☐ das Kind allein lassen

☐ in Panik geraten

☐ zum Essen zwingen

☐ eigenständig Insulin geben, um den niedrigen Wert zu korrigieren

☐ von den vereinbarten Maßnahmen abweichen

Nach einer Unterzuckerung

Bitte dokumentieren, wenn vereinbart:

☐ Uhrzeit

☐ Glukosewert

☐ Maßnahme

☐ Besonderheiten

☐ Eltern informiert

Persönliche Hinweise

Wichtig

Jedes Kind reagiert unterschiedlich auf eine Unterzuckerung.

Manche Kinder bemerken sie früh, andere erst später. Manche wirken plötzlich sehr ruhig, andere werden unkonzentriert oder gereizt.

Wenn das Verhalten des Kindes nicht zu ihm passt, sollte immer auch an eine mögliche Unterzuckerung gedacht werden.

Schwere Unterzuckerung (Notfall)

Sofort handeln

Eine schwere Unterzuckerung ist ein medizinischer Notfall.

Bleiben Sie ruhig und handeln Sie Schritt für Schritt.

Eine schwere Unterzuckerung kann vorliegen, wenn das Kind ...

- ☐ bewusstlos ist
- ☐ einen Krampfanfall hat
- ☐ nicht sicher schlucken kann
- ☐ nicht ansprechbar oder kaum ansprechbar ist
- ☐ so verwirrt ist, dass Essen oder Trinken nicht mehr sicher möglich ist

Sofortmaßnahmen

1. Kind nicht allein lassen.

☐ Beim Kind bleiben.

☐ Ruhe bewahren.

2. Nichts über den Mund geben.

Keine Getränke.

Keine Traubenzucker.

Keine Nahrung.

Verschluckungsgefahr!

3. Glukagon geben

**Nur wenn Sie eingewiesen wurden und dies im persönlichen
Betreuungsplan vorgesehen ist.**

Verwendetes Präparat:

Aufbewahrungsort:

Besondere Hinweise:

4. Rettungsdienst alarmieren



Melden Sie:

- Das Kind hat Typ-1-Diabetes.
- Es besteht der Verdacht auf eine schwere Unterzuckerung.
- Geben Sie Ihren Standort an.
- Beantworten Sie die Fragen der Leitstelle und folgen Sie den Anweisungen.

5. Eltern informieren

Nach dem Notruf oder parallel durch eine zweite Person.

6. Atmung beobachten

Falls das Kind bewusstlos ist, aber normal atmet:

- ☐ stabile Seitenlage
- ☐ beim Kind bleiben
- ☐ regelmäßig Atmung kontrollieren

Falls keine normale Atmung vorhanden ist:

- ☐ den Anweisungen der Leitstelle folgen
- ☐ gegebenenfalls mit Wiederbelebensmaßnahmen beginnen

Nach dem Ereignis

- ☐ Betreuungseinrichtung informieren
 - ☐ Ereignis dokumentieren
 - ☐ Diabetes-Team bzw. Eltern über den weiteren Ablauf entscheiden lassen
-

Wichtige Telefonnummern

112

Eltern

Weitere Kontaktperson

Persönliche Hinweise

Wichtiger Merksatz

Bewusstlos oder nicht sicher schluckfähig = nichts über den Mund geben.

Hohe Glukosewerte (Hyperglykämie)

Persönlicher Handlungsplan

Ein hoher Glukosewert ist in den meisten Fällen kein akuter Notfall.

Bleiben Sie ruhig und handeln Sie nach den persönlichen Vereinbarungen für dieses Kind.

Hohe Glukosewerte beginnen bei meinem Kind ab

_____ mg/dl

oder

_____ mmol/l

Mögliche Ursachen

Ein hoher Glukosewert kann viele verschiedene Ursachen haben.

Zum Beispiel:

- ☐ Das Kind hat gerade gegessen.
 - ☐ Das Kind ist aufgeregt oder gestresst.
 - ☐ Das Kind ist krank.
 - ☐ Das Kind benötigt zusätzliches Insulin.
 - ☐ Es liegt möglicherweise ein Problem mit der Insulinabgabe vor (z. B. Pumpe, Pod, Katheter oder Pen).
 - ☐ Sonstiges
-

Mögliche Anzeichen

Manche Kinder bemerken einen hohen Glukosewert kaum.

Andere zeigen zum Beispiel:

- ☐ starken Durst
 - ☐ häufiges Wasserlassen
 - ☐ Müdigkeit
 - ☐ Konzentrationsprobleme
 - ☐ Kopfschmerzen
 - ☐ Bauchschmerzen
 - ☐ Übelkeit
 - ☐ Gereiztheit
 - ☐ anderes
-

So gehen wir vor

1. Ruhe bewahren.

- ☐ Das Kind kann in vielen Fällen zunächst am Alltag teilnehmen.

2. Glukosewert beobachten.

- ☐ Trend beachten.
- ☐ Nach persönlicher Vereinbarung erneut kontrollieren.

3. Technik überprüfen (wenn vereinbart)

- ☐ Sitzt Sensor, Pod oder Katheter noch richtig?
- ☐ Gibt es eine Fehlermeldung?
- ☐ Ist der Pod oder Katheter möglicherweise gelöst?
- ☐ Gibt es Hinweise darauf, dass das Insulin nicht richtig abgegeben wurde?

4. Eltern informieren

- ☐ sofort
- ☐ zeitnah
- ☐ nur nach persönlicher Vereinbarung

5. Weitere Maßnahmen

- ☐ Korrektur nach persönlicher Vereinbarung
 - ☐ Ketone messen (wenn vereinbart)
 - ☐ ausreichend trinken
 - ☐ Sonstiges
-

Bitte niemals

- ☐ mehrfach hintereinander Insulin geben, ohne dass dies vereinbart wurde
- ☐ hohe Glukosewerte ignorieren
- ☐ eigenständig Therapieänderungen vornehmen
- ☐ das Kind für hohe Glukosewerte verantwortlich machen

Sofort die Eltern kontaktieren, wenn ...

- ☐ der Glukosewert trotz vereinbarter Maßnahmen weiter ansteigt
- ☐ der Verdacht besteht, dass die Insulinabgabe nicht funktioniert
- ☐ das Kind krank wirkt
- ☐ Bauchschmerzen oder Erbrechen auftreten
- ☐ nach persönlicher Vereinbarung

Persönliche Hinweise

Wichtig

Ein einzelner hoher Glukosewert ist **meist kein Notfall**.

Entscheidend ist das **Gesamtbild**:

- Wie fühlt sich das Kind?
- Steigt der Glukosewert weiter?
- Gibt es Hinweise auf ein Problem mit der Insulinabgabe?
- Bestehen Anzeichen einer Erkrankung?

Diese Fragen helfen dabei zu entscheiden, welche Maßnahmen als Nächstes erforderlich sind.

Ketone, Krankheit & möglicher Insulinmangel

Persönlicher Handlungsplan

Hohe Glukosewerte zusammen mit Ketonen oder Krankheit benötigen besondere Aufmerksamkeit.

Bitte handeln Sie immer nach den individuellen Vereinbarungen mit den Eltern und dem Diabetes-Team.

Wann sollten Ketone gemessen werden?

- ☐ Nach persönlicher Vereinbarung
 - ☐ Bei länger anhaltend hohen Glukosewerten
 - ☐ Wenn das Kind krank ist
 - ☐ Bei Übelkeit oder Erbrechen
 - ☐ Bei Verdacht auf eine gestörte Insulinabgabe
 - ☐ Sonstiges
-

Mein Kind misst Ketone

- ☐ im Blut
 - ☐ im Urin
-

Messgerät befindet sich

Mögliche Warnzeichen

- ☐ Übelkeit
 - ☐ Erbrechen
 - ☐ Bauchschmerzen
 - ☐ starke Müdigkeit
 - ☐ ungewöhnliche Schläfrigkeit
 - ☐ tiefe oder schnelle Atmung
 - ☐ fruchtiger Geruch des Atems
 - ☐ auffälliger Durst
 - ☐ anderes
-

Technik überprüfen

Falls das Kind eine Insulinpumpe trägt:

- ☐ Sitzt der Pod oder Katheter noch richtig?
- ☐ Ist eine Fehlermeldung vorhanden?
- ☐ Hat sich der Pod oder Katheter gelöst?
- ☐ Gibt es austretendes Insulin?
- ☐ Besteht der Verdacht, dass kein Insulin mehr abgegeben wird?

Das Kind ist krank

Bitte beachten:

- ☐ ausreichend trinken (nach persönlicher Vereinbarung)
- ☐ Glukosewerte häufiger kontrollieren
- ☐ nach persönlicher Vereinbarung Ketone messen
- ☐ Eltern informieren

Sport

- ☐ Sport darf stattfinden.
 - ☐ Sport nur nach Rücksprache.
 - ☐ Bei Ketonen kein Sport.
 - ☐ Individuelle Vereinbarung:
-

Eltern sofort informieren bei

- ☐ positiven Ketonen
 - ☐ Erbrechen
 - ☐ Bauchschmerzen
 - ☐ Verdacht auf Pumpen- oder Podproblem
 - ☐ Kind wirkt ungewöhnlich krank
 - ☐ Sonstiges
-

Rettungsdienst (112)

Bitte sofort verständigen, wenn

- ☐ das Kind nicht mehr ansprechbar ist
 - ☐ die Atmung auffällig ist
 - ☐ das Kind bewusstlos wird
 - ☐ nach persönlicher Vereinbarung
-

Persönliche Hinweise

Wichtig

Ketone bedeuten **nicht automatisch**, dass eine Ketoazidose vorliegt.

Sie sind jedoch ein Warnsignal und sollten immer nach den persönlichen Vereinbarungen beurteilt werden.

Besonders bei Kindern mit einer Insulinpumpe kann ein Ausfall der Insulinabgabe dazu führen, dass sich Ketone innerhalb weniger Stunden entwickeln.

Deshalb sollten hohe Glukosewerte zusammen mit Krankheit, Erbrechen oder dem Verdacht auf eine gestörte Insulinabgabe immer ernst genommen werden.

Technische Probleme

CGM, Insulinpumpe oder Pen

Technische Probleme kommen vor und lassen sich in den meisten Fällen gut lösen.

Bleiben Sie ruhig und handeln Sie nach den individuellen Vereinbarungen.

Welches System nutzt mein Kind?

Kontinuierliche Glukosemessung (CGM)

Insulinpumpe

Falls Pen-Therapie

Mögliche Hinweise auf ein technisches Problem

- ☐ Sensor zeigt einen Fehler an
 - ☐ Kein aktueller Glukosewert verfügbar
 - ☐ Glukosewert steigt trotz Insulin weiter an
 - ☐ Pod/Katheter hat sich gelöst
 - ☐ Pflaster löst sich
 - ☐ Pumpe meldet Alarm
 - ☐ Pod/Katheter schmerzt
 - ☐ Austretendes Insulin
 - ☐ Blut an der Einstichstelle
 - ☐ Sonstiges
-

Bei Problemen mit dem CGM

Bitte prüfen

- ☐ Sitzt der Sensor noch fest?
 - ☐ Wird ein aktueller Wert angezeigt?
 - ☐ Liegt nur ein Signalverlust vor?
 - ☐ Sind Smartphone oder Lesegerät erreichbar?
-

Falls kein Sensorwert vorhanden ist

- ☐ Nach persönlicher Vereinbarung blutig messen.
- ☐ Eltern informieren.
- ☐ Nach Betreuungsplan weiter handeln.

Bei Problemen mit der Insulinpumpe

Bitte prüfen

- ☐ Sitzt Pod oder Katheter noch richtig?
- ☐ Gibt es eine Fehlermeldung?
- ☐ Ist das Pflaster gelöst?
- ☐ Ist Insulin ausgelaufen?
- ☐ Besteht der Verdacht, dass kein Insulin mehr abgegeben wird?

Danach

- ☐ Eltern informieren.
- ☐ Nach persönlicher Vereinbarung handeln.
- ☐ Ketone messen (wenn vereinbart).

Pod-, Katheter- oder Pumpenwechsel

- ☐ erfolgt ausschließlich durch die Eltern
- ☐ darf durch eingewiesene Betreuungsperson erfolgen
- ☐ erfolgt nach individueller Vereinbarung

Ersatzmaterial befindet sich

- ☐ in der Diabetes-Tasche
 - ☐ im Klassenzimmer
 - ☐ im Lehrerzimmer
 - ☐ im Büro
 - ☐ Sonstiges
-

Ersatzmaterial vorhanden

- ☐ Ersatzsensor
- ☐ Ersatzpod / Katheter
- ☐ Ersatzreservoir
- ☐ Insulin
- ☐ Pen
- ☐ Pen-Nadeln
- ☐ Blutzuckermessgerät
- ☐ Teststreifen
- ☐ Lanzetten
- ☐ Ketonmessgerät
- ☐ Ladegerät / Kabel
- ☐ Powerbank
- ☐ Pflaster / Overpatch

Darf die Betreuungsperson ...

Maßnahme	Ja	Nein
Sensor kontrollieren	☐	☐
Sensor befestigen	☐	☐
Sensor wechseln	☐	☐
Pod/Katheter kontrollieren	☐	☐
Pod/Katheter wechseln	☐	☐
Pen verwenden	☐	☐

Persönliche Hinweise

Wichtig

Ein technisches Problem bedeutet **nicht automatisch einen medizinischen Notfall.**

Besteht jedoch der Verdacht, dass **über längere Zeit kein Insulin abgegeben wurde**, insbesondere bei Kindern mit einer Insulinpumpe, sollten die Eltern umgehend informiert und nach dem persönlichen Betreuungsplan gehandelt werden.

Mahlzeiten & Kohlenhydrate

Kinder mit Typ-1-Diabetes dürfen grundsätzlich alles essen.

Entscheidend ist, dass die Mahlzeiten nach den persönlichen Vereinbarungen begleitet werden.

Vor dem Essen

Bitte beachten:

- ☐ Glukosewert kontrollieren (wenn vereinbart)
 - ☐ Kohlenhydrate berechnen oder überprüfen
 - ☐ Eltern kontaktieren (wenn vereinbart)
 - ☐ Bolus nach persönlicher Vereinbarung
 - ☐ Sonstiges
-

Das Kind isst ...

- ☐ selbstständig
 - ☐ mit Unterstützung
 - ☐ nach Erinnerung
 - ☐ nach individueller Vereinbarung
-

Kohlenhydrate

Wer berechnet die Kohlenhydrate?

- ☐ Kind
 - ☐ Betreuungsperson
 - ☐ gemeinsam
 - ☐ Eltern geben die Menge vor
-

Werden Lebensmittel gewogen?

- ☐ Ja
 - ☐ Nein
 - ☐ Nur bei bestimmten Mahlzeiten
-

Wo finden sich die Kohlenhydratangaben?

- ☐ Brotdose
 - ☐ Speiseplan
 - ☐ Elterninformation
 - ☐ App
 - ☐ Sonstiges
-

Insulin zum Essen

- ☐ erfolgt vor dem Essen
 - ☐ erfolgt während des Essens
 - ☐ erfolgt nach dem Essen
 - ☐ nach individueller Vereinbarung
-

Wenn das Kind weniger isst als geplant

- ☐ Eltern informieren
 - ☐ nach persönlicher Vereinbarung handeln
 - ☐ Sonstiges
-

Wenn das Kind mehr essen möchte

- ☐ möglich
 - ☐ vorher Rücksprache
 - ☐ nach persönlicher Vereinbarung
-

Geburtstage, Feiern & Süßigkeiten

- ☐ Das Kind darf grundsätzlich mitfeiern.
 - ☐ Vorher Eltern informieren.
 - ☐ Kohlenhydrate berechnen.
 - ☐ Nach persönlicher Vereinbarung handeln.
-

Getränke

- ☐ Wasser jederzeit erlaubt
 - ☐ Getränke nach persönlicher Vereinbarung
 - ☐ Besondere Hinweise
-

Allergien oder Unverträglichkeiten

Besondere Essgewohnheiten

(z. B. langsame Esserin, Nachschlag, mag bestimmte Lebensmittel nicht)

Wichtig

Kinder mit Typ-1-Diabetes benötigen **keine spezielle Diabetes-Diät**.

Sie dürfen grundsätzlich genauso am gemeinsamen Essen teilnehmen wie andere Kinder.

Entscheidend ist die individuelle Abstimmung von Mahlzeit und Insulin.

Tipps für Betreuungspersonen

- ✓ Das Kind soll beim Essen nicht ausgegrenzt werden.
- ✓ Geburtstage und Feiern sollen möglichst normal erlebt werden.
- ✓ Unsicherheiten lieber mit den Eltern besprechen.
- ✓ Diabetes soll Teil des Alltags sein – nicht Mittelpunkt.

Insulin im Betreuungsalltag

Insulin ist lebenswichtig.

Die Insulingabe erfolgt immer nach den persönlichen Vereinbarungen für dieses Kind.

Therapieform

- ☐ Hybrid-Closed-Loop-System (AID)
- ☐ Insulinpumpe
- ☐ Pen-Therapie

Verwendetes Insulin

Mahlzeiteninsulin

Basalinsulin (falls Pen-Therapie)

Vor einer Insulingabe

Bitte prüfen

- ☐ Glukosewert
 - ☐ Trend
 - ☐ Kohlenhydratmenge
 - ☐ Geplante Bewegung
 - ☐ Persönliche Vereinbarung
-

Wer berechnet die Insulindosis?

- ☐ Kind
 - ☐ Eltern
 - ☐ Betreuungsperson
 - ☐ Pumpe / Bolusrechner
 - ☐ Gemeinsam
-

Wer bestätigt oder gibt das Insulin?

- ☐ Kind
 - ☐ Betreuungsperson
 - ☐ Eltern
 - ☐ Nach individueller Vereinbarung
-

Wann wird Insulin normalerweise gegeben?

- ☐ Vor dem Essen
 - ☐ Direkt zum Essen
 - ☐ Nach dem Essen
 - ☐ Individuelle Vereinbarung
-

Wenn das Kind ...

... weniger isst als geplant

- ☐ Nach persönlicher Vereinbarung handeln
 - ☐ Eltern informieren
 - ☐ Besonderheiten
-

... mehr essen möchte

- ☐ Nach persönlicher Vereinbarung handeln
 - ☐ Eltern informieren
 - ☐ Besonderheiten
-

... das Essen komplett ablehnt

- ☐ Eltern informieren
 - ☐ Nach persönlicher Vereinbarung handeln
 - ☐ Besonderheiten
-

Bitte niemals

- ☐ Eigenständig Therapieänderungen vornehmen.
 - ☐ Insulindosen dauerhaft verändern.
 - ☐ Wiederholt zusätzliches Insulin geben, ohne dass dies vereinbart wurde.
 - ☐ Vereinbarte Abläufe eigenmächtig ändern.
-

Besonderheiten meines Kindes

(z. B. Vorbolus, verzögerte Mahlzeiten, Unsicherheiten bei neuen Lebensmitteln)

Wichtig

Jedes Kind hat **einen individuellen Insulinbedarf**.

Die benötigte Insulinmenge hängt unter anderem von der Mahlzeit, der Tageszeit, der Bewegung, einer möglichen Erkrankung und den persönlichen Therapieeinstellungen ab.

Deshalb gelten **immer die individuellen Vereinbarungen** dieses Betreuungsplans.

Tipps für Betreuungspersonen

- ✓ Lieber einmal mehr nachfragen als raten.
- ✓ Keine Änderungen "aus Erfahrung" vornehmen.
- ✓ Dokumentieren, wenn etwas anders gelaufen ist als geplant.
- ✓ Bei Unsicherheit die Eltern kontaktieren.

Bewegung & Sport

Bewegung ist wichtig und ausdrücklich erwünscht.

Kinder mit Typ-1-Diabetes sollen grundsätzlich an Sport, Spiel und Bewegung teilnehmen können. Häufig sind lediglich einige individuelle Vorbereitungen oder zusätzliche Kontrollen notwendig.

Regelmäßige Aktivitäten meines Kindes

- ☐ Schulsport
 - ☐ Vereinssport
 - ☐ Schwimmen
 - ☐ Tanzen
 - ☐ Leichtathletik
 - ☐ Fußball
 - ☐ Radfahren
 - ☐ Wandern
 - ☐ Sonstiges
-

Vor dem Sport

Bitte beachten

- ☐ Glukosewert kontrollieren
 - ☐ Trend beachten
 - ☐ Aktivitätsmodus aktivieren (wenn vereinbart)
 - ☐ Zusätzliche Kohlenhydrate nach persönlicher Vereinbarung
 - ☐ Eltern informieren (wenn vereinbart)
 - ☐ Sonstiges
-

Während der Bewegung

Bitte beachten

- ☐ Sensoralarme beobachten
 - ☐ Das Kind soll sich jederzeit melden dürfen.
 - ☐ Schnelle Kohlenhydrate müssen erreichbar sein.
 - ☐ Getränke müssen verfügbar sein.
 - ☐ Sonstiges
-

Nach dem Sport

Bitte beachten

- ☐ Glukosewert kontrollieren
 - ☐ Trend beobachten
 - ☐ Nach persönlicher Vereinbarung handeln
 - ☐ Besonderheiten dokumentieren
-

Bei Unterzuckerung während des Sports

- ☐ Bewegung unterbrechen
 - ☐ Nach persönlichem Betreuungsplan handeln
 - ☐ Erst weitermachen, wenn dies nach persönlicher Vereinbarung wieder möglich ist
-

Sport sollte unterbrochen oder verschoben werden, wenn

- ☐ eine Unterzuckerung vorliegt
 - ☐ das Kind sich krank fühlt
 - ☐ nach persönlicher Vereinbarung Ketone vorliegen
 - ☐ der Verdacht besteht, dass die Insulinabgabe nicht funktioniert
 - ☐ die Eltern dies so vereinbart haben
-

Schwimmen & Wassersport

- ☐ Diabetesmaterial befindet sich in unmittelbarer Nähe.
- ☐ Betreuungsperson weiß, wo sich schnelle Kohlenhydrate befinden.
- ☐ Individuelle Vereinbarungen beachten.

Besonderheiten

Ausreichend trinken

- ☐ Wasser soll jederzeit verfügbar sein.
 - ☐ Weitere Hinweise
-

Das hilft meinem Kind beim Sport

(z. B. kurze Trinkpause, Erinnerung an Sensoralarme, kurze Glukosekontrolle)

Wichtig

Körperliche Aktivität wirkt sich bei jedem Kind unterschiedlich auf den Glukoseverlauf aus.

Manche Kinder benötigen vor dem Sport zusätzliche Kohlenhydrate, andere nicht.

Auch nach dem Sport können sich die Glukosewerte noch verändern.

Deshalb gelten immer die **individuellen Vereinbarungen** dieses Betreuungsplans.

Tipps für Betreuungspersonen

- ✓ Diabetes soll kein Grund sein, ein Kind vom Sport auszuschließen.
- ✓ Das Kind darf jederzeit eine kurze Pause einlegen.
- ✓ Schnelle Kohlenhydrate sollten immer griffbereit sein.
- ✓ Bei Unsicherheit lieber frühzeitig die Eltern kontaktieren.

Heimweg, Ausflüge & besondere Situationen

Mit einer guten Vorbereitung können Kinder mit Typ-1-Diabetes an allen Aktivitäten teilnehmen.

Heimweg

Mein Kind geht nach Hause

- ☐ alleine
 - ☐ mit Geschwistern
 - ☐ mit Freunden
 - ☐ wird abgeholt
 - ☐ fährt mit dem Bus
 - ☐ Sonstiges
-

Vor dem Heimweg

Bitte beachten

- ☐ Glukosewert kontrollieren (wenn vereinbart)
 - ☐ Trend beachten
 - ☐ Diabetesmaterial vollständig
 - ☐ Handy / Lesegerät dabei
 - ☐ Eltern nach persönlicher Vereinbarung informieren
 - ☐ Sonstiges
-

Diabetesmaterial für den Heimweg

- ☐ schnelle Kohlenhydrate
 - ☐ Messgerät
 - ☐ Handy / Lesegerät
 - ☐ Insulin
 - ☐ Sonstiges
-

Ausflüge

Vor jedem Ausflug bitte prüfen

- ☐ Betreuungsplan bekannt
 - ☐ Diabetesmaterial vollständig
 - ☐ ausreichend schnelle Kohlenhydrate
 - ☐ Getränke
 - ☐ Ersatzmaterial
 - ☐ Notfallkontakte
 - ☐ Handy geladen
 - ☐ Eltern über Ablauf informiert
-

Bei längeren Ausflügen zusätzlich

- ☐ Ersatzsensor
 - ☐ Ersatzpod / Katheter
 - ☐ Pen
 - ☐ Insulin
 - ☐ Ketonmessgerät
 - ☐ Ladegerät / Powerbank
 - ☐ Sonstiges
-

Geburtstage & Feiern

- ☐ Das Kind nimmt grundsätzlich ganz normal teil.
 - ☐ Kohlenhydrate werden nach persönlicher Vereinbarung berücksichtigt.
 - ☐ Eltern wurden informiert (wenn vereinbart).
-

Klassenfahrten & Übernachtungen

Vorher gemeinsam besprechen

- ☐ Medikamente
 - ☐ Ersatzmaterial
 - ☐ Nachtbetreuung
 - ☐ Ansprechpartner
 - ☐ Erreichbarkeit der Eltern
 - ☐ Besonderheiten
-

Übergabe an andere Betreuungspersonen

Bitte weitergeben

- ☐ aktueller Glukosewert
 - ☐ Besonderheiten des Tages
 - ☐ Unterzuckerungen
 - ☐ hohe Glukosewerte
 - ☐ Insulingaben
 - ☐ Sport
 - ☐ Sonstiges
-

Besonderheiten meines Kindes

Wichtig

Kinder mit Typ-1-Diabetes sollen an **Ausflügen, Klassenfahrten, Geburtstagen und allen gemeinsamen Aktivitäten** teilnehmen können.

Eine gute Vorbereitung schafft Sicherheit – nicht nur für das Kind, sondern auch für alle Betreuungspersonen.

Checkliste vor dem Verlassen der Einrichtung

- ☒ Diabetes-Tasche dabei
- ☒ Schnelle Kohlenhydrate dabei
- ☒ Handy oder Lesegerät dabei
- ☒ Notfallkontakte verfügbar
- ☒ Persönliche Vereinbarungen bekannt

Diabetesmaterial & Notfalltasche

Eine gut ausgestattete Diabetes-Tasche gibt Sicherheit – im Alltag und in unerwarteten Situationen.

Bitte kontrollieren Sie den Inhalt regelmäßig gemeinsam mit den Eltern.

Wo befindet sich die Diabetes-Tasche?

- ☐ Das Kind trägt sie selbst.
 - ☐ Im Klassenzimmer
 - ☐ Im Gruppenraum
 - ☐ Im Lehrerzimmer
 - ☐ Im Büro
 - ☐ Bei der Betreuungsperson
 - ☐ Sonstiges
-

Inhalt der Diabetes-Tasche

Glukose & Unterzuckerung

- ☐ Traubenzucker
 - ☐ Saft oder andere schnell wirksame Kohlenhydrate
 - ☐ Zusätzlicher Snack (wenn vereinbart)
 - ☐ Sonstiges
-

Glukosemessung

- ☐ Blutzuckermessgerät
 - ☐ Teststreifen
 - ☐ Lanzetten
 - ☐ Ersatzbatterie (falls erforderlich)
 - ☐ Sonstiges
-

Diabetesgeräte

- ☐ Lesegerät
 - ☐ Smartphone
 - ☐ Ladekabel
 - ☐ Powerbank
 - ☐ Sonstiges
-

Insulin & Zubehör

- ☐ Insulin
 - ☐ Pen
 - ☐ Pen-Nadeln
 - ☐ Ersatzpod
 - ☐ Ersatzkatheter
 - ☐ Ersatzreservoir
 - ☐ Pflaster / Overpatch
 - ☐ Alkoholtupfer (wenn verwendet)
 - ☐ Sonstiges
-

Ketonmessung

- ☐ Blutketonmessgerät
 - ☐ Keton-Teststreifen
 - ☐ Urinketon-Teststreifen
 - ☐ Sonstiges
-

Notfall

- ☐ Glukagon
 - ☐ Persönlicher Betreuungsplan
 - ☐ Notfallkontakte
 - ☐ Sonstiges
-

Regelmäßige Kontrolle

Bitte regelmäßig überprüfen

- ☐ Material vollständig
 - ☐ Verfallsdaten kontrolliert
 - ☐ Batterien geladen
 - ☐ Smartphone geladen
 - ☐ Teststreifen vorhanden
 - ☐ Insulin vorhanden
 - ☐ Glukagon vorhanden
 - ☐ Ersatzmaterial vollständig
-

Kontrolle durchgeführt

Datum Kontrolliert von

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Persönliche Hinweise

Wichtig

Die Diabetes-Tasche sollte das Kind möglichst **bei allen Aktivitäten begleiten** – zum Beispiel im Unterricht, auf dem Schulhof, beim Sport oder bei Ausflügen.

Je nach Alter und Situation trägt das Kind die Tasche selbst oder sie wird von einer Betreuungsperson mitgeführt.

Checkliste vor dem Verlassen der Einrichtung

Bitte kurz prüfen

- ☐ Diabetes-Tasche dabei
- ☐ Schnelle Kohlenhydrate dabei
- ☐ Messgerät oder CGM verfügbar
- ☐ Insulin verfügbar
- ☐ Handy oder Lesegerät geladen
- ☐ Notfallkontakte erreichbar

Kommunikation & Dokumentation

Eine gute Kommunikation schafft Sicherheit – für das Kind, die Eltern und alle Betreuungspersonen.

Eltern bitte sofort informieren bei

- ☐ schwerer Unterzuckerung
 - ☐ Glukagon wurde gegeben
 - ☐ Rettungsdienst wurde verständigt
 - ☐ Bewusstlosigkeit
 - ☐ Krampfanfall
 - ☐ Erbrechen
 - ☐ Verdacht auf Ketoazidose
 - ☐ Verdacht auf Ausfall der Insulinabgabe
 - ☐ Sonstiges
-

Eltern bitte zeitnah informieren bei

- ☐ wiederholter Unterzuckerung
 - ☐ länger anhaltend hohen Glukosewerten
 - ☐ positiven Ketonen
 - ☐ technischen Problemen
 - ☐ ungewöhnlichem Verhalten
 - ☐ verletztem Sensor oder Pod
 - ☐ Sonstiges
-

Eine Information am Tagesende reicht aus

- ☐ Sensorwechsel
 - ☐ Podwechsel
 - ☐ kleinere Unterzuckerung
 - ☐ kurzfristig erhöhte Glukosewerte
 - ☐ Besonderheiten beim Essen
 - ☐ Besonderheiten beim Sport
 - ☐ Sonstiges
-
-

Bevorzugte Kontaktmöglichkeit

Erste Wahl

- ☐ Telefon
 - ☐ SMS
 - ☐ WhatsApp
 - ☐ Signal
 - ☐ E-Mail
-

Falls niemand erreichbar ist

- ☐ zweite Kontaktperson
 - ☐ dritte Kontaktperson
 - ☐ nach Betreuungsplan handeln
 - ☐ Sonstiges
-

Ereignisse dokumentieren

Bitte notieren (wenn vereinbart)

☐ Uhrzeit

☐ Glukosewert

☐ Maßnahme

☐ Besonderheiten

☐ Information an Eltern

☐ Rückmeldung erhalten

Kurze Dokumentation

Uhrzeit	Ereignis	Maßnahme	Eltern informiert
_____	_____	_____	☐
_____	_____	_____	☐
_____	_____	_____	☐
_____	_____	_____	☐

Übergabe an die nächste Betreuung

Bitte weitergeben

- ☐ aktueller Glukosewert
 - ☐ letzte Mahlzeit
 - ☐ letzte Insulingabe
 - ☐ Unterzuckerungen
 - ☐ hohe Glukosewerte
 - ☐ Sport
 - ☐ technische Besonderheiten
 - ☐ Sonstiges
-

Persönliche Hinweise

Wichtig

Eine offene und respektvolle Kommunikation hilft dabei, Unsicherheiten zu vermeiden.

Lieber einmal mehr nachfragen als Vermutungen anzustellen.

Das Kind im Mittelpunkt

Typ-1-Diabetes ist ein Teil des Lebens dieses Kindes – aber er beschreibt nicht, wer dieses Kind ist.

Jedes Kind ist einzigartig. Dieser Betreuungsplan soll dabei helfen, den Diabetes sicher zu begleiten, ohne das Kind darauf zu reduzieren.

Das ist meinem Kind wichtig

- ☐ Ich möchte möglichst selbstständig sein.
 - ☐ Ich frage nach Hilfe, wenn ich sie brauche.
 - ☐ Ich möchte wie alle anderen Kinder behandelt werden.
 - ☐ Ich möchte an allen Aktivitäten teilnehmen.
 - ☐ Ich möchte selbst entscheiden, wem ich von meinem Diabetes erzähle.
 - ☐ Sonstiges
-

Das gibt meinem Kind Sicherheit

- ☐ Ruhige Erklärungen
 - ☐ Feste Abläufe
 - ☐ Vertraute Betreuungspersonen
 - ☐ Lob und Ermutigung
 - ☐ Kurze Erinnerungen statt Druck
 - ☐ Sonstiges
-

Das kann mein Kind bereits selbst übernehmen

- ☐ Sensor ablesen
 - ☐ Symptome erkennen
 - ☐ Kohlenhydrate nennen
 - ☐ Essen ankündigen
 - ☐ Hilfe holen
 - ☐ Alarm melden
 - ☐ Insulin nach Vereinbarung abgeben
 - ☐ Sonstiges
-

Wobei mein Kind noch Unterstützung braucht

- ☐ Kohlenhydrate berechnen
 - ☐ Insulindosis bestätigen
 - ☐ Glukosewerte einordnen
 - ☐ Material organisieren
 - ☐ Erinnerung an Kontrollen
 - ☐ Sport vorbereiten
 - ☐ Sonstiges
-

So sprechen wir über Diabetes

- ✓ ruhig
- ✓ wertschätzend
- ✓ ohne Schuldzuweisungen
- ✓ altersgerecht
- ✓ lösungsorientiert

Bitte vermeiden

- X „Du hast etwas falsch gemacht.“
- X „Das darfst du nicht essen.“
- X „Dein Zucker ist schon wieder schlecht.“
- X Angst oder Druck aufzubauen.

Wenn andere Kinder Fragen stellen

Eine einfache Erklärung reicht oft aus.

Zum Beispiel:

„Der Körper produziert kein eigenes Insulin mehr. Deshalb braucht das Kind Insulin und misst regelmäßig seinen Glukosewert. Ansonsten kann es fast alles machen wie andere Kinder auch.“

Das macht mein Kind besonders glücklich

Das motiviert mein Kind

Persönliche Wünsche unserer Familie

Unsere gemeinsame Haltung

Wir wünschen uns, dass unser Kind ...

- ✓ sicher begleitet wird.
- ✓ möglichst selbstständig werden darf.
- ✓ Fragen stellen kann.
- ✓ Hilfe bekommt, wenn sie nötig ist.
- ✓ nicht auf seinen Diabetes reduziert wird.
- ✓ sich als vollwertiger Teil der Gemeinschaft fühlt.

Freigaben, Einweisung & Versionskontrolle

Dieser Betreuungsplan unterstützt die sichere Begleitung des Kindes im Alltag. Er ersetzt keine individuelle ärztliche Beratung oder Therapieanweisung. Grundlage sind die persönlichen Vereinbarungen der Familie mit dem behandelnden Diabetes-Team.

Gültigkeit des Betreuungsplans

Gültig ab

Empfohlene Aktualisierung bis

Dieser Betreuungsplan sollte überprüft werden bei

- ☐ Änderungen der Therapie
 - ☐ Wechsel des Diabetesgeräts
 - ☐ Neue Betreuungsperson
 - ☐ Wechsel der Einrichtung
 - ☐ Schuljahreswechsel
 - ☐ Veränderungen der Selbstständigkeit des Kindes
 - ☐ Nach schweren Unterzuckerungen oder besonderen Ereignissen
 - ☐ Sonstiges
-

Einweisung der Betreuungspersonen

Folgende Themen wurden erklärt:

☐ Grundlagen des Typ-1-Diabetes

☐ CGM

☐ Insulinpumpe / Pen

☐ Unterzuckerung

☐ Schwere Unterzuckerung

☐ Hohe Glukosewerte

☐ Ketone

☐ Sport

☐ Notfallmaßnahmen

☐ Diabetesmaterial

☐ Kommunikation

☐ Besonderheiten dieses Kindes

Bestätigung der Einweisung

Name

Funktion

Datum

Unterschrift

Ansprechpartner für Rückfragen

Name

Telefon

E-Mail

Versionsübersicht

Version	Datum	Änderung
---------	-------	----------

1.0		

Hinweise der Einrichtung

Unterschriften

Eltern / Sorgeberechtigte

Name

Datum

Unterschrift

Betreuungseinrichtung

Name

Funktion

Datum

Unterschrift

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Vielen Dank, dass Sie dieses Kind begleiten.

Mit Aufmerksamkeit, guter Kommunikation und gegenseitigem Vertrauen tragen Sie jeden Tag dazu bei, dass ein Kind mit Typ-1-Diabetes sicher lernen, spielen, lachen und wachsen kann.